

EISPRUNG-PDF 02

Wie entstehen Geistesblitze?



Die Thompson-Indianer, die im ehemaligen Britisch-Kolumbia lebten, sahen Blitze als Zeichen Gottes. Sie benutzen für ihre gefürchteten Brandpfeile ausschließlich das Holz von Bäumen, in die ein Blitz eingeschlagen war. Und einige Schamanen glauben noch heute, dass das vom Blitz Getroffenwerden zur sofortigen Erleuchtung führt. Aus einer ähnlichen Wurzel stammt vielleicht auch unser Wort „Geistesblitz“. Hirnphysiologen wissen längst, dass innovative Gedanken nicht geistiger Ordnungsprinzipien entspringen, sondern chaotischer Verknüpfungen im Gehirn.

Francesco Varela, Kognitionswissenschaftler über die Arbeitsweise des Gehirns: *„Das Verhalten ähnelt viel stärker dem Stimmengewirr einer Cocktailparty als einer Kette von Befehlen.“*

Ähnliches formuliert der Kommunikations- und Medienexperte Norbert Bolz: *„Scheinbar unzusammenhängende Informationspartikel bilden plötzlich ein verständliches Muster.“* Erkenntnis wäre demnach die Kristallisation eines Teils des chaotischen Ozeans. Solange das Meer in Bewegung ist, ist es untrennbar und wahr, aber leider für unseren Verstand weder begehbar noch erkennbar. Ist es aber zu harten Stücken gefroren und damit betretbar, ist es eben nicht mehr das Meer!

Ein Dilemma. Die große, weite See, Ursprung des Wortes „Seele“, bleibt unserem Verstand verschlossen. Aber wir können durchaus eintauchen, darin umher schwimmen und unsere Erfahrungen machen, sinnlich ganzheitliche Erfahrungen, die uns Ge-wiss-heit schenken.

Wir verstehen das Wasser nicht, aber werden trotzdem nass!

„Kreativität ist Emergenz. Emergente Phänomene sind neue Ordnungen und Muster, die von Ereignissen auf einer niedrigeren Ebene abhängen, aber nicht von diesen abgeleitet werden können.“ (Norbert Bolz)

Eine neue, makroskopische Qualität, die aus bekannten, mikroskopischen Quantitäten entsteht. Übersummativität.

„Emergenz ist der Effekt eines Verhältnisses sich selbst verstärkender Resonanz zwischen zwei Ebenen...Emergenz, das Aufsteigen des Neuen, das Kreative, ist ein Phänomen der Oberfläche, nicht der Tiefe.“

Die Eisschollen haben nichts gemein mit der Tiefe des Ozeans. Die Eisschollen sind ein neuer, oberflächlicher Aggregatzustand des Meeres. Sie sind innovativ, anders als das Wasser, aus dem sie stammen. Sie sind Geistesblitze am dunklen Gewitterhimmel des Denkens.

Introversion der Blitze

Jungmann: *„Dann ist zu sagen, dass Menschen dort die meiste Aktivität und den größten Erfindungsgeist entfalten können, wo die Storminess, wie man das nennt, am stärksten sei - wo also die meisten Tiefdruckgebiete durchziehen und das Wetter wirklich wechselhaft ist.“*



GEO: *„Das heißt: Aktivität am Himmel gleich Aktivität im Kopf?“*

Jungmann: *„Ja.“*

Novalis: *„Daher Menschen, die viel gereist sind, Jungvögel und Raubtiere, unter den übrigen sich durch besonderen Verstand und andere wunderbare Gaben und Arten auszeichnen.“*

Sie möchten mehr über Kreativität, Originalität und Genialität lesen? Dann bestellen Sie auf meiner Website www.freigeisterei.de meine Bücher „Kreativ geht's selten schief“ und „Jumpout, der Springende Punkt der Genialität“. Oder via e-Mail: paku@paku.de